

16.02.1983

Die Nörvenicher Schützen feierten ihr Patronatsfest

Nörvenich (ra). Am 22. Januar 1983 feierte die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft ihr Patronatsfest. Mit gemeinsamem Kirchgang unter den Klängen des Tambourcorps »Blau-Weiß« leiteten die Schützen das Jahr ihres 575jährigen Bestehens ein. Die Meßfeier für die lebenden und verstorbenen Bruderschaftsmitglieder verschönerte der Kirchenchor »St. Cäcilia Nörvenich« mit mehrstimmigen Liedern.

Nach dem Kirchgang trafen sich die Schützen im Vereinslokal Franz Geusen zur Jahreshauptversammlung. Präses Matthias Sieger richtete ein Grußwort an die Versammlung und ging zum Jubeljahr auf sein Geleitwort für die Festschrift ein. Vor Eintritt in die Regularien gedachte Brudermeister Heinrich Joist des im Mai 1982 tödlich verunglückten Schützenbruders Josef Hansen. Sodann berichtete der Brudermeister über den Austritt von zwei Schützenbrüdern und die Neuaufnahme von fünf Mitgliedern.

Schatzmeister Wilfried Pütz erstattete den Kassenbericht und Franz-Josef Hallstein gab einen Überblick über das Jahr 1982. Jungschützenmeister Karl-Josef Bell berichtete über die schießsportlichen aber auch geselligen Aktivitäten der Schüler- und Jungschützen. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt, und Pfarrer Matthias

Sieger dankte als Präses allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Pfarrer Matthias Sieger übernahm die Versammlungsleitung bis zur Neuwahl des 1. Brudermeisters. Einstimmig wurde Heinrich Joist wiedergewählt. Dieser übernahm dann wieder die Versammlungsleitung. Georg Wilde wurde ebenfalls einstimmig wieder in seinem Amt als 2. Brudermeister bestätigt. Schatzmeister blieb Wilfried Pütz und dessen Stellvertreter ist Michael Schulze, der auch als Fahnenoffizier fungiert. 1. Schriftführer wurde Franz-Josef Hallstein, und zu dessen Stellvertreter wählte man einstimmig Hans Lüssem, der jahrelang als 1. Schriftführer der Bruderschaft diente. Schießmeister blieb Peter Hallstein, und Alois Thanner wurde als Stellvertreter ebenfalls wiedergewählt.

Jungschützenmeister Karl-Josef Bell wählte man ebenfalls einstimmig wieder und die Jungschützen benennen noch einen Vertreter für den Vorstand. Weiter wurden in ihren Ämtern Kommandant Heinrich Maaßen und Fähnrich Johannes Keller bestätigt. Wie bisher gehört Bürgermeister Heinrich Kuß dem Vorstand als Beisitzer an, und neugewählt als Beisitzer wurde Willi Bell. Der Präses und der amtierende Schützenkönig gehören ebenfalls

mit Sitz und Stimme dem Vorstand an.

Nach Beendigung der Vorstandswahl beschäftigte man sich mit den Vorbereitungen zum diesjährigen Schützenfest, welches vom 15. bis 18. Juli 1983 aus Anlaß des 575jährigen Bestehens der Bruderschaft in Verbindung mit dem Bezirksschützenfest des Bezirksverbandes Düren-Ost gefeiert wird. Dazu erwartet man Gäste aus St. Andreasberg (Harz), die der Jubelbruderschaft eine aus dem Jahre 1936/37 stammende Königspalette, welche durch Kriegseinwirkung mit der alten Königskette verschollen war, zurückbringen.

In diesem Zusammenhang konnte Brudermeister Heinrich Joist über ein Schreiben vom 20. Januar 1983 aus Benneckenstein/Harz (DDR) berichten. Dort befand sich in Privatbesitz die 1945 vermutlich durch alliierte Kampftruppen von Nörvenich mitgenommene alte Königskette aus dem Jahre 1920. Bereits seit Mitte der 60er Jahre war bekannt, daß sich diese Kette dort befand. Alle Versuche scheiterten jedoch, die Königskette zurückzuerhalten. Zwischenzeitlich bemühte sich die Bruderschaft über das Bundesministerium für Innerdeutsche Beziehungen, um wieder in den Besitz der verlorengegangenen Königskette zu gelangen. Scheinbar führen diese Bemühungen zum Erfolg. So hoffen die Nörvenicher Schützenbrüder, zum 575jährigen Bruderschaftsjubiläum die alte Königskette der Bevölkerung zeigen zu können.

Für 25jährige Bruderschaftszugehörigkeit wurden Julius Rostowitz und Helmut Veithen mit einem Orden ausgezeichnet.

Mit 2 Mannschaften nehmen die Nörvenicher Schützen an den Rundenvergleichskämpfen auf Kreisebene teil. Im Jahre 1982 errangen die Sportschützen der Bruderschaft den »Konrad Joist-Wanderpokal«, den man in diesem Jahr verteidigen will.